



Atrium Gallus
Betreutes Wohnen & Sozialtherapie

Betriebs- und Betreuungskonzept Atrium Gallus

Grundlage

Immer häufiger brauchen Menschen, die einen Klinikaufenthalt aus psychosozialen Gründen hinter sich haben, einen *Lebensraum*, in welchem sie sich zurechtfinden und Unterstützung erwarten dürfen für ihren Weg zurück in die Gesellschaft oder als dauernde Bleibe. Das Atrium Gallus bietet diesen geschützten Raum und die entsprechende Atmosphäre. Unser Angebot ist ein Zuhause, sei es als Übergang oder auf Dauer. Dabei sehen wir unsere Klienten als eigenständige Persönlichkeiten und respektieren sie so wie sie sind. Dementsprechend sollen sie so selbstständig wie möglich leben. Wir bieten ihnen den Rückhalt und die Geborgenheit und unterstützen sie dort, wo sie alleine nicht zurecht kommen. Unterstützung und individuelle Entwicklung gemäss vorhandenen Ressourcen sehen wir dabei in einem fein austarierten Gleichgewicht. Lösungswege suchen wir gemeinsam mit den Klienten in einem organischen Prozess. Somit ist unsere Begleitung eine Hilfe zur Selbsthilfe, als Angebot für eine Chance auf ein in die Gesellschaft integriertes Leben, als möglichen Neuanfang; weg aus der Isolation, hineinwachsen in die Gesellschaft. Unser Leitbild drückt dabei den Willen aus, in einer Gemeinschaft den Weg in eine lebenswerte Zukunft zu finden.

Standort

Der Wohnort ist in der *Stadt St. Gallen, in grüner Umgebung an der Tablatstrasse mit Anbindung an den öffentlichen Verkehr*. Wir verzichten bewusst auf die Absonderung, sehen uns als aktive Bewohner in einem Quartier und streben eine Integration an. Im Atrium Gallus stehen *drei Parkplätze* für Besucher zur Verfügung.

Trägerschaft

Das Rechtskleid des Atrium Gallus ist eine *GmbH mit dem Ziel, Menschen mit psychosozialer Beeinträchtigung und/oder leichter geistiger Behinderung* zu betreuen und zu begleiten, und nach Möglichkeit so zu fördern, dass sie resozialisiert sind und wieder in die Gesellschaft eingegliedert werden können. Wem dies nicht gelingt, soll Halt und ein Daheim auf Dauer geboten werden.

Finanzen

Das Atrium Gallus finanziert sich ausschliesslich aus den IV-Renten und Ergänzungsleistungen der Klienten. Eine weitere Unterstützung durch den Staat braucht es nicht. Die Klienten bzw. deren Vertreter/Versorger schliessen mit dem Atrium Gallus einen Aufenthaltsvertrag ab, der keiner weiteren Unterstützung durch den Staat bedarf.

Zielgruppe

Unsere Klienten beiderlei Geschlechts sind Menschen ab dem 18. Altersjahr bis zum Lebensende (sofern es der Grad der körperlichen Pflegebedürftigkeit zulässt) mit sozialer/psychosozialer und/oder leichter geistiger Beeinträchtigung, die ihren Alltag möglichst selbstständig bestreiten oder auf dem Weg dazu sind. Die potenziellen Klienten werden vor allem an Störungen leiden wie Schizophrenie, bipolare affektive Störungen, Depressionsformen, (multiple) Persönlichkeitsstörungen wie Borderline-Typ, Essstörungen und Stimmungsschwankungen sowie Angsterkrankungen. Wir sind uns bewusst, dass als Folge und Begleiterscheinung dieser Störungsbilder mit periodischer Verschlechterung des Allgemeinzustandes und Suchtproblematik zu rechnen ist. Menschen mit schweren Suchtproblemen, hoher Dissozialität oder zu intensiver körperlicher Pflegebedürftigkeit schliessen wir entsprechend unserem Heimprofil aus.

Bei unseren älteren Klienten sind wir uns dessen bewusst, dass die Dynamik und Gewohnheiten und somit auch die Zielsetzungen sich auf einer anderen Ebene befinden. Ziel ist es hier, die geistige und physische Aktivität und die Lebensqualität als auch die Alltagsgestaltung zu optimieren oder neu zu gestalten und sinnvoll zu füllen, zum Wohle der Klienten. Natürlich steht auch vor allem die körperliche Pflege stärker im Vordergrund als bei den jüngeren Klienten.

Personal

Qualifikation unserer Mitarbeitenden:

Grundsätzlich setzen wir auf erfahrenes Personal, das mit den oben beschriebenen Störungen umzugehen weiss und die Zusammenarbeit mit dem persönlichen Umfeld, den Ämtern, den Sozialarbeitern, therapeutischen Stellen und den Zuweisern pflegt.

Die *Leitungsperson und deren Stellvertretung* hat langjährige Berufserfahrung im sozialpädagogischen/psychiatrischen Arbeitsfeld. Die Leitperson und deren Stellvertretung leiten die Institution in allen Bereichen, leiten das Betreuungspersonal an, unterstützen und sind für die Weiterbildung zuständig.

Das *Pflegepersonal* verfügt ebenfalls über eine adäquate Ausbildung und eine langjährige Berufserfahrung.

Die interne und externe *Weiterbildung* wird in einem separaten Reglement definiert.

Rechte und Pflichten der Angestellten sind durch Arbeitsvertrag, Konzept und Stellen- bzw. Funktionsbeschreibung beschrieben.

Angebot

Unser Angebot umfasst eine *sozialpädagogische/sozialpsychiatrische betreute Wohnform in kleinfamiliärer Atmosphäre* (im Endausbau) für 20 bis 30 Klienten mit durchgehender Tagespräsenz von 08.00 bis 19.00 Uhr. Die Nacht- und Wochenendpräsenz wird über ein Pikett-Telefon gewährleistet.

Im *Detail* umfasst unser Angebot:

- Einzelgespräche für alle sozialen Anliegen und Fragen
- Wöchentliche gemeinsame Sitzungen, in welchen gruppenspezifische Themen und Probleme sowie der Ämtliplan besprochen werden
- Hilfestellung und Begleitung bei der passenden Tagesstruktur, der Alltagsbewältigung und den Kontakten zur Umwelt und den Instanzen
- Verwaltung des Geldes auf Wunsch der zuweisenden Stelle
- Transporte, sofern nicht öffentliche Verkehrsmittel benutzt werden können
- Animation zur Freizeitgestaltung
- Kontakte zum Hausarzt, Therapeuten und zuweisenden Stelle
- Weiterbildung(Allgemeinbildung), aktuelle Tagesthemen
- Sport und Spiel
- Für die *Verpflegung* wird eine wöchentliche Essenspauschale von maximal Fr. 140.- in zwei Betreffnissen ausbezahlt für den Einkauf. Für das Abendessen ist ein Catering als mögliche Option vorgesehen. Ebenso steht am Wochenende auf Wunsch ein Catering zur Verfügung. Entsprechend der Nutzung des Caterings reduziert sich die Essenspauschale. Die Absprache dazu erfolgt an den regelmässigen Sitzungen.

Das *Wohnangebot* in der Stadt St. Gallen, Tablatstrasse 10a, umfasst:

- drei 5 1/2-Zimmerwohnungen für je vier Klienten, also zwölf Plätze in der Startphase
- später weitere 3 1/2- bis 5 1/2-Zimmerwohnung dazu (siehe Entwicklung).

Die Wohnungen sind *räumlich nahe beieinander gelegen*, was den Kontakt verbessert und die internen Abläufe optimal garantiert.

Jede Wohngruppe hat eine vollständig eingerichtete *Küche, eine Wohnstube mit Lese- und Spielmöglichkeiten, TV, Video, Internet sowie Waschmaschine/Trockner*.

Ab einer mittleren Grösse wird ein Hobbyraum mit WC von 80m² dazu gemietet für Fitnesstraining und als Begegnungsmöglichkeit.

Begleitung und Betreuung

Präsenz des Personals:

Für die Klienten steht täglich Personal zur Verfügung während des ganzen Tages, d.h. von 08.00 Uhr bis 19.00 Uhr. Nacht- und Wochenenddienst ist durch eine Pikettstellung garantiert und telefonisch jederzeit erreichbar. Damit ist auch eine Krisenintervention abgedeckt. Die *Tagesstruktur* legt das Schwergewicht auf die Aktivierung durch interne Fortbildung, später eine externe regelmässige Tagesstruktur im Sinne von Beschäftigung/Arbeit/Ausbildung, damit die Klienten wieder an einen alltäglichen Ablauf gewöhnt werden und sich nicht verzetteln oder langweilen.

Aufnahmeverfahren als Prozess:

- Telefonische oder persönliche Anfrage durch platzierende Stelle oder Bewerber/in selbst
- Einladung zum ersten Gespräch
- Ausfüllen des Anmeldeformulars
- Vorstellung auf der Wohngruppe
- Aufnahmeentscheid für Provisorium
- Einmonatiges Probewohnen mit Auswertung und def. Aufnahme
- Versicherungsabschluss: Haftpflicht und Hausratsversicherung
- Def. Klärung der sozialen Situation (ärztliche und/oder soziale Betreuung)
- Klärung der individuellen Tagesstruktur: regelmässige Tätigkeit

Aufnahmevertrag:

Im Aufnahmevertrag sind die Tagesstruktur, Rechte und Pflichten des Klienten, die Hausordnung, der Beschwerdeweg, die Probezeit und die Kündigungsfrist geregelt.

Kosten:

Die monatlichen Kosten betragen pauschal Fr. 4'200.-. Details werden in einem Tarifblatt geregelt.

Ab Anfang des Jahres 2018 erweitern wir unser Angebot qualitativ mit einem 80m² grossen Raum, der als Fitness-, Begegnungs- und Freizeitraum als auch als Raum für interne Fortbildungen benutzt werden kann. Aus diesem Grund erlauben wir uns, den Tagessatz um 2.00.- Sfr. zu erhöhen. Über den Zeitpunkt der Eröffnung werden wir Sie rechtzeitig informieren.

Wohnsituation:

Jede Klientin/jeder Klient verfügt über ein *möbliertes Einzelzimmer*. Es besteht die Möglichkeit, das Zimmer selber einzurichten. Zusätzlich verfügt jede Wohngruppe über eine grosse Wohnstube, so dass für alle Klienten genügend Wohnraum zur Verfügung steht sowohl für Rückzug als auch für gemeinsamen Aufenthalt.

Die *Privatsphäre* ist durch selbstbestimmtes Handeln im Rahmen der Vereinbarung gewährleistet.

Die Fragen, Bedürfnisse und Wünsche zu *Partnerschaft und Sexualität* werden in Gesprächen und Informationen durch den Heimarzt und den Betreuern geklärt bzw. bearbeitet. Dazu gehören auch die Schnittstellen zu externen Diensten, Konsiliarien, Arbeitgebern und Kliniken.

Wir arbeiten eng mit dem sozialen Umfeld zusammen und fördern die *Kontakte* (Familie, Freunde, gesetzliche Vertreter, Sozialarbeiter, Ämter, Arbeitgeber, externe Dienste, besondere Bezugspersonen und zuweisenden Stellen); siehe dazu auch die Qualifikation der Mitarbeitenden.

Die *Freizeitgestaltung* wird den Klienten ihrem Vermögen entsprechend weitgehend überlassen.

Zudem steht im Wohnzimmer für *Notsituationen ein Fix-Telefonanschluss* mit programmierten Nummern zur Verfügung.

Die Institution ist das *ganze Jahr über in Betrieb* (keine Betriebsferien).

Für die Nacht steht ab 19.00 Uhr ein *heiminterner Pikettdienst* zur Verfügung. Das Pikett ist über das Pikettelefon erreichbar. Am Wochenende ist das Pikettelefon durchgehend besetzt.

Bei Krankheit und Notfall arbeitet der Heimarzt (Arzthaus St. Gallen hat einen Vertrag mit dem Atrium Gallus) mit den Hausärzten und Spezialisten zusammen.

Die *soziale Integration* wird durch das gemeinschaftliche Leben in der Wohngruppe, durch Gespräche und gemeinsame WG-übergreifende Freizeitgestaltung gefördert. Dazu gehören auch die Kontakte zur Herkunftsfamilie, zu Vereinen und Organisationen.

Wir legen Wert auf *Feiern unseres Kulturkreises*, da sie der Geborgenheit dienen und das Gemeinschaftsgefühl fördern.

Weitere Dienstleistungen

Die Institution bietet intern *Gesprächstherapie* an. Auf Wunsch stellen wir Kontakte zu weiteren externen Therapien her bzw. sind bei deren Suche behilflich. Für den Notfall steht ein Heimarzt zur Verfügung.

Profilaktisch bieten wir im Falle einer Reizüberflutung eine Time-Out-Option an, die durch eine Psychologin betreut wird und ohne Zusatzkosten verbunden ist.

Öffentlichkeitsarbeit

Das Atrium Gallus veröffentlicht jährlich einen Geschäftsbericht und betreibt eine *Website*. Daneben treten wir mit Institutionen in Kontakt und beteiligen uns am Zusammenleben im Quartier.

Qualität

Das Atrium Gallus verfügt über ein *Qualitätsleitbild und ein Qualitätskonzept*.

Die Qualität wird laufend evaluiert und entwickelt. Wir legen Wert auf effektive und effiziente Prozesse im Alltagsgeschehen. Unsere Qualitätsverantwortliche verfügt über eine Ausbildung der klinischen Psychologie (BSc in Psychologie, in naher Zukunft MSc in Psychologie).

Entwicklung und Perspektiven

Den Aufbau gestalten wir in Phasen mit fließenden Übergängen.

Wir starten mit drei Wohnungen zu 5 1/2 Zimmern und acht bis zwölf Klienten.

Mittelfristig bauen wir die Institution mit weiteren Wohnungen auf rund zwölf bis 24 Plätze aus. Im *Endausbau* sehen wir ein Angebot von 30 Plätzen oder mehr vor.

Konzeptrevision

Im Rahmen der Qualitätssicherung und -entwicklung wird das Konzept jedes Jahr geprüft und den jeweiligen neuen Gegebenheiten und Erkenntnissen angepasst.